

## Martin Buber

8. 2. 1878 (Wien) – 13. 6. 1965 (Jerusalem)

Buber, der Pädagoge, der sich zeitlebens wehrte, als Pädagoge bezeichnet zu werden. Buber, der Europäer, der Europa verlassen musste, um sein Leben zu retten. Buber, der Philosoph des jüdischen Chassidismus, der sich für Verständigung zwischen Religionen und Völkern einsetzte. Buber, der als Entdecker des Dialogs gefeiert werden kann, ohne dass sein dialogisches Prinzip beachtet werden muss.

Wer war er?

Wer wird er für uns heute?

Welche Brücken können wir mit ihm begehen – zur Dialogphilosophie, zur Religionspädagogik, zum Zwischen der Physik, zum Interreligiösen und Transkulturellen...?

50 Jahre nach seinem Tod gedenken wir seiner und fragen, wissend, dass das Fragen mindestens genauso wichtig wie das Antworten ist.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung...“

Die Beziehung zum Du ist unmittelbar: Zwischen Ich und Du steht keine Begrifflichkeit, kein Vorwissen und keine Phantasie; und das Gedächtnis selber verwandelt sich, da es aus der Einzelung in die Ganzheit stürzt. Zwischen Ich und Du steht kein Zweck, keine Gier und keine Vorwegnahme; und die Sehnsucht selber verwandelt sich, da sie aus dem Traum in die Erscheinung stürzt.“  
(Martin Buber, Ich und Du, 1923)

## Martin Buber Kolloquium

Eine KOOPERATIONSVANSTALTUNG von:

Hochschulstudiengang für das Lehramt für Islamische Religion an Pflichtschulen (IRPA Wien)

Kirchliche Pädagogische

Hochschule Wien/Krems (KPH Wien/Krems)

Pädagogisch-Sozialliche Iwan Franko Universität Drohobysch

Hochschullehrgang für Islamische Religionspädagogische Weiterbildung (IHL Wien)

LEITUNG des Kolloquiums:

Amena STAKIR  
(Direktorin der IRPA)

Thomas KROBATH  
(Vizektor an der KPH Wien/Krems)

Peter STÖGER  
(Professor an der IRPA)



## Martin Buber Kolloquium 22.-23.05.2015 WIEN

EINTRITT FREI

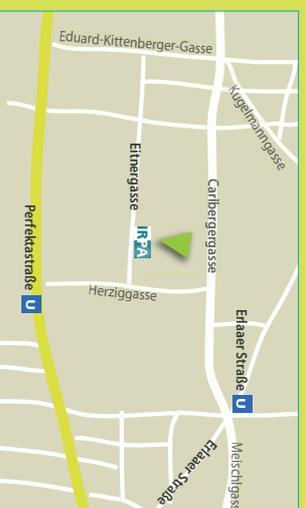
ANMELDUNG erbeten bis zum  
15. 5. 2015: [Buber-Kolloquium@irpa.ac.at](mailto:Buber-Kolloquium@irpa.ac.at)

TAGUNGsort:

Hochschulstudiengang für das Lehramt für  
Islamische Religion an Pflichtschulen (IRPA)  
Eihnergasse 6  
1230 Wien

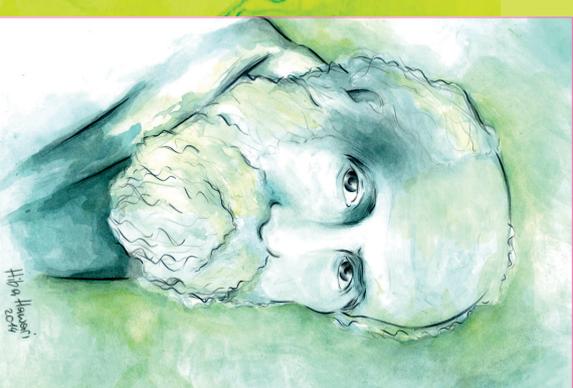
ANFAHRT:

Auto: A23/B Abfahrt Inzersdorf  
Öffentliche Verkehrsmittel: U6 Perfektastraße



Druck: 04.2015

## Martin Buber Kolloquium 22.-23.05.2015 WIEN



Titelbild: Hiba Hawari

KPH  
WIEN/KREMS

IRPA  
Institut für Islamische Religion an der  
Hochschule Wien/Krems



Staatliche Pädagogische Iwan Franko Universität Drohobysch  
Profil-Hochschulbildung für Islamische  
Religionspädagogische Weiterbildung  
IHL

# PROGRAMM

**FREITAG, 22.05.2015**

Moderation: Ursula Fatima KOWANDA-YASSIN

08:45 – 09:15	Ankommen, Registrieren
09:15 – 09:45	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> Faiat SANAC (Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich) Christine MANN (Leiterin des erzbischöflichen Amtes für Erziehung und Unterricht) Wassyl LOPUSCHANSKYJ (Vorstand des Instituts für Germanistik an der Ivan Franko Universität Drohobysch) Danielle SPERA (Leiterin des Jüdischen Museums Wien)
09:45 – 10:45	<b>Jede Religion ist ein Exil - Martin Buber und die Religionen</b> Klaus DAVIDOWICZ, Universität Wien
10:45 – 11:15	Pause
11:15 – 12:30	<b>Im Dialog mit Martin Buber und seinen Texten. Ein spiritueller Versuch</b> Martin JÄGGLE, Universität Wien
12:30 – 14:00	Freitagsgebet, Mittagessen
14:00 – 16:00	<b>Panel 1 Dialogphilosophisches und (religions-)pädagogisches Fragen</b> Bubers Schlüsselwerk „Ich und Du“ Peter STÖGER, Universität Innsbruck <b>Anfragen an / Anregungen für eine christliche Religionspädagogik</b> Wolfgang WÄGERER, KPH Wien/Krems <b>Anfragen an / Anregungen für eine islamische Religionspädagogik</b> Amena SHAKIR, IRPA Wien <b>Ruth C. Cohns „Living Learning“ in der interreligiösen Begegnung</b> Matthias SCHÄRER, Universität Innsbruck
16:00 – 16:30	Pause
16:30 – 18:30	<b>Panel 2 Psychologisches Fragen</b> Martin Bubers „Grundworte“: Gedanken zu ihrer praktischen Bedeutung für die Gegenwart Veronica GRADL, Telfens <b>Martin Bubers Konzept von Geist unter besonderer Berücksichtigung von Ruuh und Ruh</b> Michael REIDEGELD, IRPA Wien <b>Ich und Du in der psychoanalytischen Beziehung</b> Helmut HERDEIS, Universität Innsbruck <b>Produktion von Opfern - Eine Kultur der Angst</b> Gehad MAZARWEH, Universität Freiburg
18:30 – 20:00	Geselliges Abendessen

**SAMSTAG, 23.05.2015**

Moderation: Mohamed Bassam KABBANI

09:00 – 09:45	<b>Begegnung und Vergegenung – Martin Buber im ambivalenten Diskurs mit der Psychologie</b> Susanne HEINE, Universität Wien
09:45 – 11:00	<b>Buber lesen</b> Lekturregruppen mit: Susanne HEINE: Psychologische Texte Wassyl LOPUSCHANSKYJ: Erzählungen der Chassidim Wilhelm SCHWENDEMANN: Bilder von Gut und Böse Peter STÖGER/Peter GRAF: Ich und Du
11:00 – 11:30	Pause
11:30 – 13:15	Parallele Panels <b>Panel 3 Philosophisches Fragen</b> Moderation: Mohamed Bassam KABBANI <b>Martin Buber und Leopold-Šedár Senghor</b> Nestor Tan KOBENAN, Universität UCAO Abijan <b>Martin Buber: Überlegungen zum Chassidismus</b> Wassyl LOPUSCHANSKYJ, Universität Drohobysch <b>Pfide in Utopia heute? - Einige Überlegungen zum religiösen Sozialismus von Martin Buber</b> Wilhelm SCHWENDEMANN, Evangelische Hochschule Freiburg <b>Der Dialog als Prinzip menschlichen Erkennens</b> Peter GRAF, Universität Osnabrück
11:30 – 13:15	<b>Panel 4 Dialogisches Fragen</b> Moderation: Nadim MAZARWEH <b>Martin Buber: Anfragen an die Physik</b> Salvatore GIACOMUZZI, Universität Innsbruck <b>Ich-Du als pädagogischer Raum in Tier-Menschbeziehungen</b> Reinhard SPÄNNRING, Universität Innsbruck <b>Dialoge and effective communication for harmonious relations</b> Speranza NAMUSI, Uganda Martyrs Universität Kampala <b>Buber im Management: Facetten der Dialogphilosophie in modernen Managementkonzepten</b> Thomas KROBATH, KPH Wien/Krems
13:30 – 14:00	<b>Abschlusspodium</b> mit Susanne HEINE, Wilhelm SCHWENDEMANN, Peter STÖGER und Gehad MAZARWEH Moderation: Amena SHAKIR
14:00	<b>Verabschiedung</b> Amena SHAKIR und Thomas KROBATH
anschließend	Geselliges Mittagessen